



Liebe Freundinnen und Freunde!

Seit dem 7. Oktober 2023 ist für uns alles anders. Zum ersten Mal in der 50-jährigen Geschichte des Kinderheimes Neve Hanna und seit der Gründung des Freundesvereines „Neve Hanna Kinderhilfe e.V.“ wenig später, erreicht Sie dieser Brief nicht aus Israel und zum ersten Mal fehlt die traditionelle Grußkarte.

Wir, Neve Hanna und der Förderverein „Neve Hanna Kinderhilfe e.V.“, haben uns in diesem Jahr zu gemeinsamen Zeilen entschieden. Auf der Rückseite finden Sie einen kurzen Überblick zum Stand der Dinge in Neve Hanna. Diese Entscheidung beruht u.a. auf praktisch-logistischen Gründen, denn im Kinderheim sind alle Arbeitskräfte übermäßig eingespannt. Die Freiwilligen, die sonst bei der Bewältigung dieser Postsendung mithelfen, sind zurück in Deutschland und zudem dürfte ein postalischer Versand von Israel noch länger als gewöhnlich dauern. Doch es gibt noch einen weiteren wichtigen Grund, warum wir uns in der Ausnahmesituation, in die Israel versetzt wurde, dieses Mal mit vereinten Kräften bei Ihnen melden.

Sowohl das Kinderheim Neve Hanna als auch „Neve Hanna Kinderhilfe e.V.“ möchte **Ihnen für Ihren Zuspruch und Ihre Spende von ganzem Herzen danken**. Sie haben den Neve-Hanna-Kindern mit Ihrem großen Zeichen der Solidarität ermöglicht, dass zusätzliche Traumata, die der 7. Oktober brachte, **sofort mit massiv aufgestockten Therapiemaßnahmen abgefedert** werden konnten. Dennoch stehen in Neve Hanna weiterhin große dringende Bedürfnisse an, wie u.a. der **Bau von Schutzräumen, vor allem am neuen Haus der Freiwilligen**, aber auch an anderen Orten unseres Geländes, von denen die bestehenden Schutzräumlichkeiten kaum in der erforderlichen Zeit zu erreichen sind; nicht zu reden von unserem **Spielplatzprojekt, das gute Fortschritte** gemacht hat, aber dennoch nicht abgeschlossen ist.

Berichten möchten wir Ihnen zudem, dass wir direkt nach dem Überfall der Hamas mit Fragen rund um den Dienst unserer Freiwilligen aus Deutschland konfrontiert waren. **Jana, Jona, Leah, Linus, Kim und Ricky traten ihren einjährigen Dienst Mitte August an** und hatten sich gerade erst eingelebt, als der Süden Israels am 7. Oktober von der Hamas so grausam angegriffen wurde.

Wir mussten die Entscheidung fällen, die sechs jungen Leute zeitweilig nach Deutschland zurückzuholen. Dass ihr Dienst dadurch nicht beendet ist, haben wir der **Stiftung Jugendhilfe aktiv** zu danken, mit der wir seit Jahren kooperieren. Das von der Stiftung u.a. unterhaltene **Theodor-Rothschild-Haus in Esslingen**, ebenfalls ein Ort für Kinder und Jugendliche aus schwierigen Familienverhältnissen, war immer wieder ein Anlaufpunkt bei Deutschlandreisen der Kinder von Neve Hanna, ebenso wie Kinder des Theodor-Rothschild-Hauses zu Gast in Neve Hanna waren. Die Leitung der Stiftung hat es unter der Mitwirkeung vieler tatkräftig zupackender Menschen vor Ort ermöglicht, dass unsere Freiwilligen wieder vereint und zwischenzeitlich in unterschiedliche Aufgaben der sozialpädagogischen Arbeit der Stiftung in Esslingen eingebunden sind. **Dafür sind wir unendlich dankbar**. Den Freiwilligen dürfen wir zudem dafür danken, dass sie von Deutschland aus mithelfen, diese Postsendung auf den Weg zu bekommen. Wir wünschen ihnen, dass sie so schnell wie möglich ihren Internationalen Freiwilligendienst (IJFD) in Neve Hanna fortsetzen können.

Zu den bevorstehenden Feiertagen und zum Jahreswechsel möchten wir Ihnen und Ihren Lieben die besten Grüße und Wünsche zukommen lassen du uns allen – überall auf der Welt – Frieden wünschen.

Dudu Weger, Itzik Bohadana und Chaim Appel
Vorstand und Leitung Kinderheim Neve Hanna

Dr. Dagmar Bluthardt und Thomas Kotte
Vorstand „Neve Hanna Kinderhilfe e.V.“

NEVE HANNA, Kiryat Gat, Israel, Mitte November 2023

Am Shabbat, dem 7. Oktober 2023, waren die NEVE-HANNA-Kinder noch in den Ferien. Sie hätten am Sonntag ins Kinderheim zurückkehren sollen. Aufgrund des massiven Raketenbeschusses des israelischen Südens konnten wir zunächst nur 30 Kinder ins Kinderheim zurückholen. Obwohl viele Kinder in stark betroffenen Ortschaften wie Sderot, Netivot und Ofakim als auch Ashkelon, jene Stadt mit dem massivsten Raketenbeschuss, bei ihren Eltern waren, erlaubten uns die Sicherheitsvorschriften der Behörden erst in der zweiten Woche weitere Kinder nach NEVE HANNA zurückzuholen. Ab der dritten Woche waren wieder alle 80 in Neve Hanna lebenden Kinder und Jugendlichen bei uns im Kinderheim.

Ende Oktober konnten wir dann zudem auch wieder einige unserer Tageshortkinder begrüßen; zunächst Kinder, die keine weite Fahrt zu uns haben. Doch inzwischen können auch unsere beduinisch-muslimischen Kinder aus Rahat ebenso wie aus Ashkelon wieder das Tageshortprogramm besuchen.

NEVE HANNA stockte das therapeutische Programm umgehend massiv auf. Unser Streichelzoo war noch nie so stark frequentiert! Doch auch andere Maßnahmen, wie Kunst-, Spiel- und Tanztherapie, bieten wir verstärkt an. Jedem Kind wird individuelle Aufmerksamkeit geschenkt, um sicherzugehen, dass es dem Kind gut geht und um zu ergründen, was die beste Hilfestellung in Momenten der Verunsicherung, der Ungewissheit, der Sorge um Angehörige oder gar der rückkehrenden Erinnerungen an die schrecklichen Ereignisse des 7. Oktobers und danach ist. Da unser Aktionsradius weiterhin eingeschränkt ist, bieten wir in Neve Hanna noch mehr Sport und andere Freizeitbeschäftigungen an. Wir haben einen tagtäglichen Fahrplan entwickelt, der nicht mehr, so wie in den ersten Tagen, eine „Notfallroutine“, sondern einen „Umgang mit einer langanhaltenderen Krisenlage“ reflektiert.

In NEVE HANNA sind Kinder wie auch alle MitarbeiterInnen von den Ereignissen direkt betroffen. Das Kinderheim beklagt die Ermordung eines ehemaligen Kindes. Shimi, der 29 Jahre alt wurde, ist unter den Opfern eines Musikfestivals in Grenznähe. MitarbeiterInnen und ehemalige MitarbeiterInnen haben Angehörige verloren, sei es als ZivilistInnen oder in Ausübung des Polizeidienstes. Auch unsere beduinischen FreundInnen in Rahat sind betroffen. Viele beklagen zudem Verletzte, nicht zu reden von Schock und Trauma, mit denen das ganze Land ringt.

Von Zeit zu Zeit aktualisierte Neuigkeiten aus NEVE HANNA werden auf der Homepage unseres deutschen Freundesvereins veröffentlicht. Bitte informieren Sie sich unter: <https://www.nevehanna.de>

NEVE HANNA setzt seine Arbeit zugunsten aller seiner Kinder fort und gibt die Hoffnung auf ein friedliches Miteinander nicht auf.

Mit herzlichsten Grüßen, Antje C. Naujoks, Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit NEVE HANNA



Die in NEVE HANNA lebenden Kinder mit einigen Teammitgliedern sowie israelischen und deutschen Freiwilligen des Jahrgangs 2022-2023 am israelischen Unabhängigkeitstag im Mai 2023